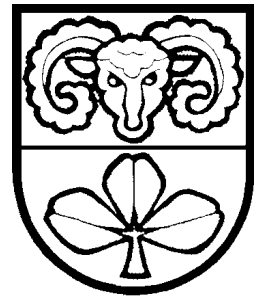


# Choufdorfer Infoposcht



---

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf  
Nr. 1/2001      28. Mai 2001

---

## Gemeindeversammlung

Liebe Kaufdorferinnen und Kaufdorfer,

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Musikgesellschaft Mühlethurnen zum Auftakt der Gemeindeversammlung spielt. Ihre Darbietung beginnt um 19.30 Uhr auf dem Dorfplatz vor der Gemeindeverwaltung, bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal.

Wir hoffen, dass es vielen Einwohnerinnen und Einwohnern möglich ist, diesem Anlass beizuwohnen und danken jetzt schon der Musikgesellschaft Mühlethurnen für ihren Darbietung.

### EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE

**DATUM**                      **DONNERSTAG, 14. JUNI 2001**  
**ZEIT**                         **nach der Musikdarbietung, ca. 20.00 UHR**  
**ORT**                         **GEMEINDESAAL**

### TRAKTANDEN

- 1      Protokoll**
  - 1.1   Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Kaufdorf vom 9. Dezember 2000; Beratung, Genehmigung
- 2      Rechnung 2000**
  - 2.1   Genehmigung der Jahresrechnung und der Nachkredite 2000
- 3      Freilegung Trümlerebächli**
  - 3.1   Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 75'000.00 für die Freilegung eines Teilstückes des Trümlerebächlis; Beratung, Beschluss
- 4      Wasserversorgungsreglement; Reglementsänderung**
  - 4.1   Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte; Beratung, Beschluss
- 5      Wasserentsorgungsreglement; Reglementsänderung**
  - 5.1   Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte; Beratung, Beschluss

**6 Einbürgerung**

- 6.1 Einbürgerung der Familie Sadiki-Sabedini, jugoslawische Staatsangehörige: Sadiki Dzeljal 1955, Sadiki Elife 1957, Sadiki Zihrije 1985, Sadiki Malsore 1989, Sadiki Valdon 1991, Sadiki Blerton 1993; Beratung, Beschluss
- 6.2 Einkaufsgebühr Gemeinde Fr. 500.00; Beratung, Beschluss

**7 Orientierungen****8 Verschiedenes**

Unterlagen zu den Traktanden 2.1, 3.1, 4.1 und 5.1 liegen ab 14. Mai 2001 während 30 Tagen zu den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

**Rechtsmittelbelehrung**

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse - sowohl bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen - können bis spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung, beim Regierungstatthalter des Amtes Seftigen, Schloss, 3123 Belp, eingereicht werden.

Zu dieser Versammlung sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Frauen und Männer ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben.

Der Gemeinderat

**1 Protokoll****1.1 Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Kaufdorf vom 9. Dezember 2000; Genehmigung**

Das Protokoll wurde vorschriftsgemäss vom 11. bis 21. Januar 2001 in der Verwaltung aufgelegt. Die Auflage wurde im Amtsanzeiger publiziert. Den Ortsparteien sind je zwei Exemplare zugestellt worden.

*Antrag des Gemeinderates  
Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.*

**2 Rechnung 2000****2.1 Genehmigung der Jahresrechnung und der Nachkredite 2000****Laufende Rechnung**

Die Rechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 278'378.45** ab. Somit wurde der veranschlagte Ueberschuss um Fr. 67'828.45 übertroffen. Zwingend muss der gesamte Ertragsüberschuss als Abschreibung Bilanzfehlbetrag verwendet werden. Dieser beträgt per 31.12.2000 Fr. 1'476'996.60, was dem Sanierungsziel per 31.12.2004 entspricht.

**Abweichungen zum Voranschlag**

Der Nettoaufwand öffentliche Sicherheit wurde um rund Fr. 11'000 überschritten. Aufwand Volkszählung Fr. 1'500, Notariatsaufwand Fr. 2'400 im Konto Honorare/Expertisen und Fr. 7'600 weniger Gebührenertrag verursachten die Ueberschreitung.

Der Nettoaufwand im Bereich Bildung wurde gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 74'000 unterschritten. Tiefere Beiträge an die Lehrerbildungen und zusätzlich Rückvergütungen Vorjahr ermöglichten dies. Von der Musikschule erfolgte ebenfalls eine Rückzahlung für das Vorjahr.

Ein einmaliger Bonus der AHV-Ausgleichskasse (Zusammenarbeit mit Belp) von Fr. 19'960 ermöglichte bei der sozialen Wohlfahrt ein Budgetunterschreitung von rund Fr. 13'000.

## VERWALTUNGSRECHNUNG Zusammenzug

Bezeichnung	Rechnung 2000		Voranschlag 2000		Rechnung 1999	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	215,005.60	38,300.75 176,704.85	218,300	37,300 181,000	233,495.55	33,816.35 199,679.20
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT Nettoaufwand	83,963.60	54,319.65 29,643.95	90,300	71,900 18,400	113,942.60	107,930.45 6,012.15
2 BILDUNG Nettoaufwand	743,005.75	40,218.50 702,787.25	785,850	8,800 777,050	760,549.80	30,548.85 730,000.95
3 KULTUR UND FREIZEIT Nettoaufwand	9,885.90	2,544.00 7,341.90	9,500	1,800 7,700	9,682.30	1,290.00 8,392.30
4 GESUNDHEIT Nettoaufwand	173,097.85	173,097.85	171,100	171,100	184,542.05	71.40 184,470.65
5 SOZIALE WOHLFAHRT Nettoaufwand	460,880.65	145,048.30 315,832.35	563,700	234,800 328,900	465,063.65	150,910.85 314,152.80
6 VERKEHR Nettoaufwand	178,540.20	47,089.40 131,450.80	182,400	52,500 129,900	175,319.30	56,945.55 118,373.75
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG Nettoaufwand	303,206.80	282,591.90 20,614.90	371,200	354,800 16,400	331,908.20	310,623.60 21,284.60
8 VOLKSWIRTSCHAFT Nettoertrag	1,487.20 23,952.80	25,440.00	2,900 23,000	25,900	2,526.10 23,618.45	26,144.55
9 FINANZEN UND STEUERN Nettoertrag	859,711.00 1,533,521.05	2,393,232.05	684,750 1,607,450	2,292,200	595,531.75 1,970,255.25	2,565,787.00
T O T A L	3,028,784.55	3,028,784.55	3,080,000	3,080,000	3,284,068.60	3,284,068.60
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	<b>278,378.45</b>		<b>210,550</b>		<b>411,507.30</b>	

## Finanzen und Steuern

Die Einkommenssteuern natürliche Personen betragen Fr. 81'000 weniger als veranschlagt, da erhebliche Rückzahlungen für die Vorjahre erfolgten. Steuerteilungen der Vorjahre verursachten per Saldo einen Aufwand von Fr. 17'000; das Budget sah einen Ertrag von Fr. 7'000 vor. Leider musste ein Steuerguthaben aus dem Jahre 1992 von Fr. 50'000 abgeschrieben werden. Um diesen Betrag weicht der Aufwand Steuerabschreibung vom Voranschlag ab. Höhere Einnahmen Vermögenssteuern natürliche Personen Fr. 26'000, Quellensteuern Fr. 11'000 und Vermögensgewinnsteuern Fr. 131'000 kompensierten jedoch diese Mindereinnahmen bzw. Mehraufwendungen.

## Bestandesrechnung

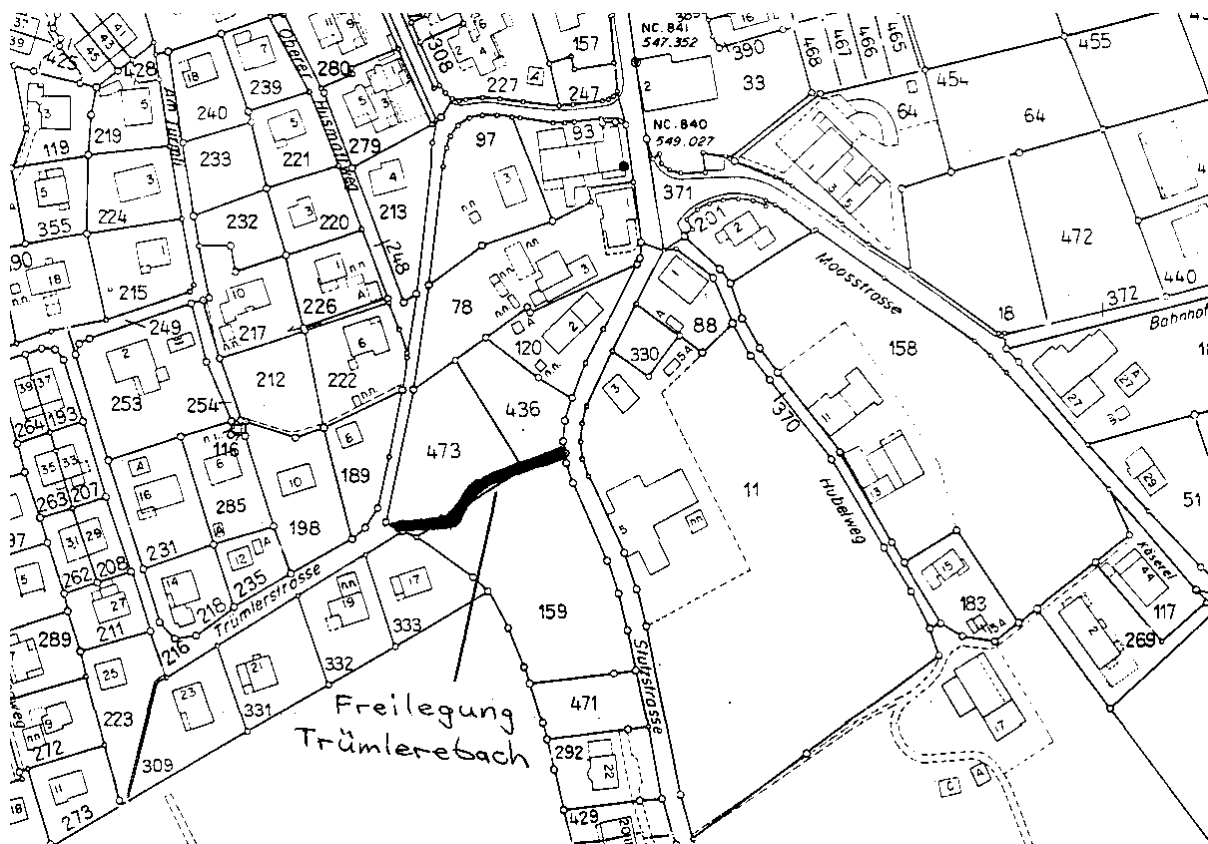
Die mittel- und langfristigen Schulden nahmen um Fr. 720'000 ab. Für die Umfinanzierung des Darlehens UBS im August 2001 sind bereits wieder flüssige Mittel von Fr. 600'000 vorhanden. Der Bilanzfehlbetrag beträgt per 31.12.2000 Fr. 1'476'996.60.

*Antrag des Gemeinderates*  
*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2000*

## 3 Freilegung Trümlerebächli

### 3.1 Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 75'000.00 für die Freilegung eines Teilstückes des Trümlerebächlis; Beratung, Beschluss

Bei der Erschliessung Zihl (Stutzstrasse) war im Detailerschliessungsplan von 1985 geplant, das Meteorwasser in den eingedolten Trümlerebach einzuleiten. Mittlerweile hat sich die Gesetzeslage verändert. Wenn man heute in ein eingedoltes Gewässer Wasser einleiten will, dann muss man dieses Gewässer freilegen. Damit das Meteorwasser weiterhin in das Trümlerebächli eingeleitet werden kann, muss dieses freigelegt werden.



Mit dieser Frei- und Umlegung gewinnen wir noch weitere Vorteile:

- Die Parzelle an der Trümlerestrasse kann überbaut werden.
- Die Leitungen für das eingedolte Trümlerebächli haben zu wenig Kapazität, was bei Gewittern immer wieder Probleme verursacht. Mit der Freilegung kann die Kapazität erhöht und damit diese Probleme gelöst werden.

Damit die Erschliessung Zihl fertig gestellt, die Parzelle an der Trümlerestrasse überbaut und die Kapazität des Trümlerebaches erhöht werden kann, beantragt der Gemeinderat einen Kredit zur Freilegung dieses Teilstückes des Trümlerebächlis. Die Subventionsabklärungen sind noch im Gange.

*Antrag des Gemeinderates*  
*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die*  
*Genehmigung des Bruttokredites von Fr. 75'000.00*

## **4 Wasserversorgungsreglement; Reglementsänderung**

### **4.1 Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte; Beratung, Beschluss**

Die Belastungswerte dienen als Grundlage für die Höhe der Anschluss- resp. Grundgebühren. Normalerweise werden dabei die Kalt- und die Warmwasseranschlüsse gerechnet. Das momentan gültige Wasserversorgungsreglement stützt aber nur auf die Kaltwasseranschlüsse ab. Das ist so, weil bei der letzten Reglementsänderung nur die Kaltwasseranschlüsse bekannt waren. Dank der letztjährigen Nacherfassung kennen wir mittlerweile auch die Anzahl der Warmwasseranschlüsse. Da jetzt die Grundlagen für eine Umstellung vorhanden sind, möchte der Gemeinderat das Wasserversorgungsreglement den allgemeinen Normen anpassen und als Grundlage für die Belastungswerte die Kalt- und die Warmwasseranschlüsse rechnen.

*Antrag des Gemeinderates*  
*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung der*  
*Reglementsänderung zur Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte*

## **5 Wasserentsorgungsreglement; Reglementsänderung**

### **5.1 Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte; Beratung, Beschluss**

Die Belastungswerte dienen als Grundlage für die Höhe der Anschluss- resp. Grundgebühren. Normalerweise werden dabei die Kalt- und die Warmwasseranschlüsse gerechnet. Das momentan gültige Wasserentsorgungsreglement stützt aber nur auf die Kaltwasseranschlüsse ab. Das ist so, weil bei der letzten Reglementsänderung nur die Kaltwasseranschlüsse bekannt waren. Dank der letztjährigen Nacherfassung kennen wir mittlerweile auch die Anzahl der Warmwasseranschlüsse. Da jetzt die Grundlagen für eine Umstellung vorhanden sind, möchte der Gemeinderat das Wasserentsorgungsreglement den allgemeinen Normen anpassen und als Grundlage für die Belastungswerte die Kalt- und die Warmwasseranschlüsse rechnen.

*Antrag des Gemeinderates*  
*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung der*  
*Reglementsänderung zur Anpassung an die neue Grundlage der Belastungswerte*

## **6 Einbürgerung**

### **6.1 Einbürgerung der Familie Sadiki-Sabedini, jugoslawische Staatsangehörige: Sadiki Dzeljal 1955, Sadiki Elife 1957, Sadiki Zihrije 1985, Sadiki Malsore 1989, Sadiki Valdon 1991, Sadiki Blerton 1993; Beratung, Beschluss**

### **6.2 Einkaufsgebühr Gemeinde Fr. 500.00; Beratung, Beschluss**

Das Ehepaar Dzeljal und Elife Sadiki wohnt mit seinen vier Kindern seit sechs Jahren im Bahnhofli in Kaufdorf. Seit 1983 arbeitet Herr Sadiki als Gleismonteur bei der BLS, in den ersten Jahren noch als Saisonnier. 1984 heiratete er in Jugoslawien Elife Sabedini. Hier bekamen sie auch das erste Kind. Drei weitere Kinder kamen 1989, 1991 und 1993 in Thun zur Welt. Die Familie wohnte bis 1995 in Uetendorf.

Trotz sehr bescheidenem Einkommen hat die Familie ihren Unterhalt stets selber bestritten. Es gab auch nie Betreibungen oder gar Straftaten. Die Kinder besuchen alle die Schule in Kaufdorf. Weder Eltern noch Kinder sind je negativ aufgefallen. Die ganze Familie hat sich in der Schweiz gut integriert. Sadikis möchten gerne Schweizer werden, weil hier "Friede, Freiheit, Neutralität, Ordnung und Demokratie herrschen" (Zitat Ehepaar Sadiki). Natürlich auch, weil Herr Sadiki hier Arbeit hat und die Kinder eine gute Schulbildung und nicht zuletzt eine gesicherte Zukunft haben.

Aufgrund aller sorgfältigen Abklärungen über die Familie empfiehlt der Gemeinderat die Einbürgerung von Familie Sadiki-Sabedini.

*Antrag des Gemeinderates*

*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Einbürgerung der Familie Sadiki-Sabedini und die Festsetzung der Einkaufsgebühr der Gemeinde auf Fr. 500.00.*

## Gemeinderat

Der Gemeinderat hat

- den Antrag der Rechnungsprüfungskommission für ein internes Kontrollsystem (IKS) diskutiert und beschlossen, eine Bestandesaufnahme zu machen. Nach Vorliegen dieses Ergebnisses werden die Schwerpunkte für das weitere Vorgehen festgelegt.
- das neue Organisationsreglement des Gemeindeverbandes für den hauswirtschaftlichen Unterricht diskutiert. Bei der Aufteilung der Kosten ist er der Meinung, dass nur die Hälfte auf die Schüler und der Rest auf die Einwohner der angeschlossenen Gemeinden aufzuteilen sei.  
Mit den vorgeschlagenen Ansätzen für das Sitzungsgeld ist er einverstanden.
- zufrieden Kenntnis genommen vom sehr guten Gespräch mit dem Verkaufsmanager der Post. Bei diesem Gespräch wurde uns versichert, dass in Kaufdorf eine Post-Filiale bestehen bleiben werde.
- die Delegierten des Spitalverbandes RISCH angewiesen, den Voranschlag 2001 zu genehmigen. Er kann sich jedoch eines unguuten Gefühles nicht erwehren. Er macht nochmals darauf aufmerksam, dass ab 2002 Restrisiken wie z.B. übersetzte Löhne, Investitionen und Dienstaltersgeschenke, die nicht kantonalen Vorgaben entsprechen, den Gemeinden belastet werden.
- kritisch Stellung genommen zur Bauabrechnung vom Spital Riggisberg und beschlossen, die Schlusszahlung an den Spitalverband Riggisberg erst zu leisten, wenn die Fragen betreffend Teuerung zufriedenstellend geklärt sind.
- dem Entwurf des Zusammenarbeitsvertrages im Bereich Sicherheit (Wehrdienste und Zivilschutz) zwischen Gelterfingen, Kaufdorf und Toffen zugestimmt.
- die Schliessung der Gemeindeverwaltung vom 30.7.2001 bis 4.8.2001 genehmigt.
- das Gesuch der Firma Air Color zur Durchführung von Luftaufnahmen genehmigt.
- die Zivilschutzübung vom 7.5.2001 bis 9.5.2001 genehmigt.
- beschlossen, in Zukunft gemeinsam mit den Dorfparteien resp. Vereinen einen Informationsanlass für die Neuzuzüger durchzuführen.
- von der Investitionsplanung Ressort Bau ohne Liegenschaften Kenntnis genommen und den anderen Bereichen den Auftrag erteilt, ebenfalls eine Investitionsplanung aufzustellen.
- beschlossen, alle Angestellten, Behörden- und Kommissionsmitglieder im Sommer zu einem Brätliabend einzuladen.
- die Kündigung des Pachtvertrages von Otto Schlechten rückwirkend auf den 1.1.2001 zur Kenntnis genommen und beschlossen, für dieses Land einen Gebrauchsleihevertrag mit Ernst Zwahlen abzuschliessen.
- auf den 1.1.2001 Herrn Michel Bühler als Lebensmittel- und Trinkwasserkontrolleur gewählt.
- sich über das Projekt ZPP Dorfrand orientiert.
- sich über das Projekt Abwartshaus orientiert.
- das Papier "Kaufdorf - unsere Zukunft" besprochen.
- auf den 1.1.2001 Frau Margrit Gäumann als Zivilschutzstellenleiterin gewählt.
- auf den 1.1.2001 die jährlichen Abfallgrundgebühren festgelegt. Sie betragen für Haushaltungen 100.- Fr und für Gewerbebetriebe 50.- Fr.
- beschlossen, den Asylanten Herrn Ferizaj weiterhin für das Gemeindewerk einzusetzen.
- beschlossen, bei der Informatikplattform Gemeinden (IPG) nicht mitzumachen.
- beschlossen, einen Teil der Zahlungen am Postschalter zu erledigen, um damit einen Beitrag zur Erhaltung der Poststelle zu leisten.
- Kenntnis genommen, dass die Gemeinde bis Ende Juli 2001 bei der Spar + Leihkasse Gürbetal ein Festgeldkonto von Fr. 300'000.00 zu 3% angelegt hat.
- beschlossen, darauf zu verzichten, über das Internet bei der Steuerverwaltung auf die NESKO-Daten zuzugreifen.
- beschlossen, zur Signalisierung der Velowanderroute Nr. 37 anstelle der vorgeschlagenen vier Wegweiser nur deren zwei anzuschaffen.

## Verschiedenes

### **Erfolgreicher Kursabschluss**

Die Gemeindeschreiberin Susanne Schneider hat den Gemeindeschreiberinnenkurs erfolgreich abgeschlossen. Das Verwaltungs-Team und der Gemeinderat gratulieren ihr zum Abschluss ganz herzlich.

### **Volkszählung 2000**

Letzten Dezember wurde die Volkszählung durchgeführt. Wir möchten an dieser Stelle den Volkszählerinnen und -zählern nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Wir danken auch der Bevölkerung für die gute Mitarbeit. Wir konnten die Volkszählung bis Ende Februar 2001 abschliessen.

### **Wahlausschuss**

Bis jetzt wurden für Wahlen und Abstimmungen immer wieder andere Personen aufgeboten. Dabei hat sich das Problem gestellt, dass diese Personen jedesmal instruiert werden mussten und ihre Erfahrung nachher wieder verloren war. Um dieses Problem zu lösen, möchte der Gemeinderat einen ständigen Stimm- resp. Wahlausschuss einführen. Hätten Sie Interesse, dabei mitzuhelfen? Dann melden Sie sich doch bei der Verwaltung oder bei einem Mitglied des Gemeinderates.

### **Neuzuzügerbegrüssung**

Der Gemeinderat hat beschlossen, gemeinsam mit den Dorfparteien resp. Vereinen, einen Informationsanlass für die Neuzuzüger durchzuführen. Er wird am 30. Juni vormittags stattfinden. Liebe Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, wir heissen Sie herzlich willkommen in Kaufdorf. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt diesen Termin. Sie werden später noch eine Einladung erhalten.

### **Post**

Anfangs dieses Jahres sorgte die Post mit der Einteilung der Poststellen für grosse Verunsicherung. Die Post Kaufdorf wurde bei dieser Einteilung zu einer P-Poststelle. Der Gemeinderat hat daraufhin das Gespräch mit der Post gesucht. Bei diesem sehr konstruktiven Gespräch wurde uns versichert, dass die Post in Kaufdorf nicht geschlossen, sondern in eine Filiale umgewandelt werde. Die Postkundinnen und -kunden sind nur insoweit davon betroffen, dass die Öffnungszeiten vorraussichtlich auf vier Stunden pro Tag reduziert werden. Das Angebot wird aber genau gleich bleiben.

### **Gratulationen**

Dieses Jahr feiern die folgenden Mitbewohnerinnen und Mitbewohner 85, 80 oder 75 Jahre:

#### **85 Jahre**

Küpfer-Zürcher Ida, Trümlerstrasse 43  
Mosimann-Badertscher Hedwig, Guetebrünneweg 65  
Strässle Bruno, Weidstrasse 2

#### **80 Jahre**

Mathys-Rindlisbacher Martha, Dorfstrasse 1

#### **75 Jahre**

Däppen-Burri Margrit, Gürbeweg 2  
Berger Robert, Trümlerstrasse 21  
Krebs Friedrich, Guetebrünneweg 66



Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen allen ein schönes Fest.

### Pro Senectute

Haben Sie, für sich persönlich oder als Angehörige/r, Fragen rund um das Alter? Wir sind für Sie da, fast rund um die Uhr, denn Frau M. Lüthi (für das Amt Schwarzenburg) oder Frau R.S. Schweizer (für das Amt Seftigen) sind unter der Rufnummer 031-972 40 30 auch für Ihre Region zuständig. Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

**Sozialberatungen** (in besonderen Situationen auch zu Hause), wenn es um Themen geht wie: Sozialversicherungen, Finanzielles im allgemeinen, Wohnen im Alter, Gesundheit, Lebensgestaltung usw.

**Hilfen zu Hause:** mit unserem **Treuhanddienst** können wir Sie entlasten, indem eine/r unserer freiwilligen MitarbeiterInnen einmal im Monat mit Ihnen gemeinsam Ihre Einzahlungen erledigt.

Seit diesem Jahr gilt es, die Steuererklärungen jährlich auszufüllen. Unser **Steuererklärungsdienst** kann Ihnen hier zur Seite stehen.

Und wenn es darum geht, Ihren Umzug zu organisieren oder Ihre Wohnung mit einer "Frühlingsputzete" wieder in Form zu bringen, sind wir mit unserem **Putzdienst** für Sie da.

Und zu guter Letzt: Sicherlich ist Ihnen Pro Senectute vorab durch unser Angebot Bildung und Sport (z.B. dem Seniorenturnen) bekannt. Es warten noch viele spannende Angebote auf Sie. Deshalb: bestellen Sie unsere Broschüre unter der Rufnummer: 031-351 21 71.

Wir sind gerne für Sie da.

### Mütter- und Väterberatung

Die Geburtsmeldungen werden uns von den Gemeinden zugestellt, worauf wir mit den Eltern Kontakt aufnehmen. Die Eltern können sich aber auch direkt bei uns melden.

Die Mütter- und Väterberatung ist aktuell:

- bis 90% der Eltern nehmen die Dienste der Mütter- und Väterberatung in Anspruch
- sie unterstützt und bestätigt die Eltern in ihrer neuen Aufgabe
- sie gibt individuelle Ernährungs- und Stillberatung vom Säugling bis Kleinkind
- kompetente Beratung für körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Kindes von Geburt an bis Kindergartenalter
- sie hilft Entwicklungsstörungen und Auffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und fachgerecht anzugehen
- sie arbeitet sozial vernetzt mit anderen Institutionen
- sie bietet individuelle Beratung und Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- sie ist ein idealer Treffpunkt für Eltern und Kind

Zuständig für Kaufdorf ist: Monique Martinek  
Dipl. Kinderkrankenschwester KWS  
Über zehnjährige Spitalerfahrung  
In Neonatologie und Medizin  
Seit 3 Jahren auf der Mütter- und Väterberatung

Mir liegt der Erstkontakt sehr am Herzen. So können wir uns kennenlernen und es kann eine Vertrauensbasis aufgebaut werden.

In Kaufdorf läuft die Beratung dank konstanter Geburten gut.

Die Beratung in Kaufdorf biete ich wie folgt an:

Datum/ Zeit:	3. Montag im Monat 14.00 – 16.00		
Ort:	in der Schulbibliothek		
Tel.Sprechstunde:	Montag – Samstag	8.00 – 9.30 Uhr	Tel: 031/819 71 36

Gerne biete ich auch regelmässige Hausbesuche an. Die Begleitung von Eltern aus verschiedenen Kulturen und familiären Verhältnissen macht mir Freude, ist spannend und abwechslungsreich. Es freut mich, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

### **Erwachsenenbildung Region Gürbetal**

In unserer Gemeinde werden durch verschiedene Vereine und Private diverse interessante Kurse und Veranstaltungen angeboten. Damit diese Angebote auch einem weiteren Personenkreis zugänglich werden, möchten wir zusammen mit Belp und anderen Gürbetaler Gemeinden eine koordinierte Kursausschreibung in der Erwachsenenbildung Region Gürbetal erreichen.

Vorteile:

- Das Angebot wird reichhaltiger
- Verschiedene Kursorte bieten sich an
- Mehrere Trägerorganisationen oder kommerzielle Kursanbieter werden bekannt
- Die Erziehungsdirektion beteiligt sich an den Druckkosten eines regionalen Programms.

Geplant sind 2 Semesterprogramme (April-September/Okttober-März), die in der Monatsschrift „Der Belper“ und in den teilnehmenden Gemeinden aufgelegt oder verteilt werden.

Kosten: Trägerorganisationen haben keinen Beitrag, kommerzielle Anbieter haben z.Z. einen Druckkostenbeitrag von Fr. 40.-- pro Kursausschreibung zu leisten.

#### ***Konnten wir Ihr Interesse wecken?***

Wir bitten alle interessierten Vereine, Kommissionen, Veranstalter, usw. sich bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf bis **31. August 2001** zu melden. Für Fragen steht Ihnen der zuständige Gemeinderat, Silvan Meier, gerne zur Verfügung.

### **Arbeitsplätze in Kaufdorf**

Im Rahmen des Papiers "Kaufdorf - unsere Zukunft" haben wir auch das lokale Gewerbe (Betriebe, Einkaufsläden, Restaurants etc.) geprüft. Mit Erstaunen stellten wir fest, dass Kaufdorf über 110 Arbeitsplätze verfügt. Uns ist es ein Anliegen, dass diese Vielfalt erhalten bleibt und bitten sie deshalb zu prüfen, ob ihr nächster Einkauf, Auftrag etc. nicht ebensogut im Dorf erledigt werden könnte.

Dadurch, dass Sie das lokale Gewerbe berücksichtigen, helfen Sie mit, dass es weiterbestehen kann. Zusätzlich leisten Sie, Dank den kurzen Distanzen, einen Beitrag zur Verringerung der Umweltbelastung.

### **[www.kaufdorf.ch](http://www.kaufdorf.ch)**

[www.kaufdorf.ch](http://www.kaufdorf.ch) - Unter dieser Adresse finden Sie auf dem Internet Informationen rund um Kaufdorf. Speziell erwähnen möchten wir die Medienmitteilungen des Gemeinderates. Diese werden immer wenige Tage nach der Gemeinderatssitzung aktualisiert. Wenn Sie also wissen möchten, womit sich der Gemeinderat beschäftigt, was er entscheidet etc. dann sind Sie hier genau richtig. Wer keinen Zugang zum Internet hat, der erhält diese Information etwas später mit einer Infoposcht.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim surfen, ein Besuch unserer Homepage lohnt sich sicher.

<b>Kindergarten, Primar- und Realschule Kaufdorf</b>
--

**Brattig Ausgabe 8 / Juni 2001 / Schuljahr 2000 / 2001**

Liebe Leserin, lieber Leser

Unserer Schule und unserem Dorf wird zum Abschluss dieses Schuljahres eine ganz besondere Bedeutung zukommen. Dann finden die Musical-Aufführungen **Romeo und Julia auf dem Internet**, der „Gürbeschwelle“-Schulen in Kaufdorf statt.

Die Initiative zu diesem gemeinsamen Musical- Projekt ergriff im November 1999 Herr U. Knecht, Lehrer in Rümligen. Anlässlich eines Besuches der „Gürbeschwellenschulen“ durch den zuständigen Schulinspektoren, Herr M. Fuchs stellte Herr Knecht seine Idee den anwesenden Behördemitgliedern der Gemeinderäte und Schulkommissionen, den Schulleitungen und der Lehrerschaft vor.

Unsere Schule zeigte ein starkes Interesse und teilte die Begeisterung mit den angrenzenden Schulen: **Wir wollen** gemeinsam etwas Grosses, Einmaliges und Verbindendes als „Gürbeschwelle“- Schulen erarbeiten und dieser Zusammenarbeit der Gemeinden eine Gestalt geben.

**Wir wollen** einen Anlass schaffen, bei dem die Beziehungen unter den 180 Kindern und den Lehrkräften der 4 Schulen gestärkt werden und Solidarität, Unterstützung und das „Miteinander“ gepflegt wird.

**Wir wollen** ein Projekt, das die Kompetenzen der Kinder in den Fächern Musik und Gestalten erweitert und den fächerübergreifenden Anforderungen entspricht.

Wir fanden die Unterstützung unserer Schulkommission des Gemeinderates und des Schulinspektors. Wir haben auch Unterstützung durch Eltern, Elterngruppe, Mittagstisch und verschiedenen Sponsoren aus unserem Dorf erhalten.

Für jegliche Form der uns zugekommenen Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken.

Inzwischen hat unser gemeinsames Projekt konkrete Formen angenommen. Vielstimmiger, volltönender Gesang schallt aus dem Saal, begleitet von einer Band, die durch ihre Schwingung mitreisst. Der Wirkung dieser Musik, komponiert von Herrn Wieslaw Pipczynski, Komponist und Musiklehrer von Kaufdorf, kann sich niemand entziehen. In der Projektwoche der „Gürbeschwelle“-Schulen vom 18.- 22. Juni werden alle Teile zu einem Ganzen zusammengefügt, bevor an der Premiere am Freitag, 22. Juni der Vorhang zum ersten Mal aufgeht.

Sie, liebe Leserin, lieber Leser, werden bei uns etwas Einmaliges erleben! Kleine und grosse Kinder aus 4 Schulen werden Ihnen eine alte Geschichte neu erzählen, singend, spielend, tanzend und herzbewegend.

Freuen wir uns mit Ihnen auf dieses Erlebnis, auf die herausragende Leistung aller Kinder und Beteiligten zu welchem wir alle Eltern, Verwandten, Bekannten und Bewohnerinnen und Bewohner von Kaufdorf einladen möchten, uns zu besuchen.

**Aufführungsdaten: Fr. 22.6., Sa. 23.6., Mo. 25.6., Mi. 27.6., Fr. 29.6., und Sa. 30.6. 2001.**

Für die Schule Kaufdorf  
Katharina Bruni Bleuer  
Schulleiterin

### **Heckenpflanzaktion der 1. und 3. Klasse an der Gürbe**

An der Gürbe, auf der Höhe der ARA, ist in den letzten Monaten eine Ausweitung, eine sogenannte Renaturierung entstanden. Am Samstag, den 28. April, fand nun deren Einweihung, im Rahmen einer kleinen Feier statt.

Da wir in unserer Klasse anfangs Schuljahr das Thema Wasser behandelten und sogar mit Frau von Känel eine Gürbe-Exkursion unternahmen, wurden wir angefragt, ob unsere Klasse bereit wäre, am neu geschaffenen Ufer eine Hecke zu pflanzen. Die Begeisterung bei den Kindern war erfreulich gross.

Fast alle Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern halfen bei der freiwilligen Aktion eifrig mit. Sogar eine Grossmutter unterstützte uns tatkräftig.

Zuerst jedoch übergaben wir bei der Gürbebrücke dem Wasser eine Flaschenpost in Form eines riesigen Wasserballs. Darin waren einige Botschaften der Kinder an die Verantwortlichen enthalten. Wir begleiteten den Ball flussabwärts, wo er dann schliesslich von einem Fischer an Land befördert wurde.

Nach den offiziellen Ansprachen konnten wir uns schliesslich an die Arbeit machen. Alle legten Hand an, gruben Löcher, setzten die einheimischen Hölzer und gossen sie fachgerecht an.

Nach getaner Arbeit wurden wir mit Getränken, Pizzen und Sandwiches verwöhnt und wir verweilten bei immer sonnigerem Wetter plaudernd und spielend.

Ich danke allen Kindern und ganz besonders auch deren Eltern und Grossmutter für ihren tollen Einsatz. Ich bin überzeugt, dass nur mit aktivem Erleben eine Beziehung zur Natur geschaffen werden kann.

Unsere Botschaften:

- Wir wünschen uns einen naturnahen Badeort an der Gürbe.
- Wir wünschen uns mehr Spielräume an der Gürbe.
- Wir möchten auch Wasserbüffel und Nilpferde an der Gürbe.
- Wir wünschen uns, unsere Gürbe wäre ein lieblich dahinfließender Bach mit viel Natur.

Kaufdorf hat nun als erste Gemeinde ein Zeichen gesetzt. Hoffen wir, dass andere folgen.

### **Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung der Schule Kaufdorf**

Im Mai 98 hat sich eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel gebildet, allgemein an der Thematik 'Gesunde Schule' zu arbeiten. Die Gruppe setzt sich aus Eltern, Schulkommissionsmitgliedern und Lehrkräften zusammen. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe durch Herr Kohli von der Fachstelle für Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Thun.

In enger Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und Schulleitung hat die Arbeitsgruppe im Verlaufe ihrer Tätigkeit einen umfassenden Fragebogen zum Thema Atmosphäre und Befindlichkeit in der Schule und Kindergarten ausgearbeitet. Dieser Fragebogen war Grundlage einer im Winterhalbjahr 1999/2000 durchgeführten Umfrage bei Kindergarten- und Schulkindern. Zweck dieser Umfrage war, einen Ueberblick über die Befindlichkeit der Kinder zu erhalten, um angemessene Präventionsarbeit zu leisten.

Nach der durchgeführten Umfrage wurden die Fragebogen ausgewertet. Um die Anonymität der Kinder zu gewährleisten, wurden die Antworten der Fragebogen in vordefinierte Tabellen übertragen. Hierzu wurde ein geeignetes Codiersystem angewendet, so dass im Verlaufe der weiteren Arbeiten keine Rückschlüsse auf einzelne Kinder möglich waren. Die Auswertungen gestalteten sich sehr aufwändig, da es galt, die verschiedenen Antworten der Kinder nach bestimmten Kriterien sorgfältig zu klassifizieren. Insbesondere war es der Arbeitsgruppe ein Anliegen, die in den Antworten der Kinder beschriebene Stimmung und Atmosphäre in Schule und Kindergarten sichtbar zu machen.

Die Resultate liegen jetzt in Form von geeigneten Tabellen und Diagrammen vor. Lehrkräfte und Schulkommission wurden anlässlich einer Präsentation anfangs März orientiert. Grundsätzlich zeichnen die Ergebnisse ein positives und erfreuliches Bild der Schule Kaufdorf. Vereinzelt Punkte der Umfrage gilt es nun vertiefter zu besprechen. Die gewonnenen Erkenntnisse der Umfrage werden zur Zeit innerhalb des Lehrerkollegiums sowie der Schulkommission eingehend diskutiert.

Ueber die Ergebnisse der Umfrage und das weitere Vorgehen wird anlässlich des Gesamtelternabends Anfang September 2001 orientiert. Eingeladen hierzu sind alle Interessierte, selbstverständlich auch diejenigen Eltern, deren Kinder befragt wurden, jedoch nicht mehr an der Schule Kaufdorf sind. Das Datum wird zur gegebenen Zeit veröffentlicht.

### **Demissionen und Neuwahlen an unserer Schule**

Auf Ende Schuljahr verlassen uns Frau Sara Bapst und Herr Marc Jaggi.

Frau Sara Bapst hat Ihre Arbeit vor 6 Jahren als Teilpensenlehrerin an der 3./4. und 5./6. Klasse der Primar- und 7.- 9. Klasse der Realschule aufgenommen. Nach Ihrem ersten Berufsjahr wurde Sie als Klassenlehrerin an die 3./4. Klasse gewählt. In den letzten beiden Jahren unterrichtete Sie die 2. und 4. Klasse. In vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Teilpensenlehrerin Frau Anne Roettig engagierte sich Frau Bapst mit grossem Engagement und Freude für die Bildung und Erziehung der Ihr anvertrauten Kinder. Frau Bapst hat das Gesicht unserer Schule wesentlich mitgeprägt.

Für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder, Eltern, und Ihrer initiativen und vielfältigen Mitarbeit in den Aufgaben und Projekten unserer Schule möchten wir Ihr von ganzem Herzen danken. Frau Bapst wendet sich nun einer neuen beruflichen Herausforderung zu.

Wir wünschen Ihr für Ihre Zukunftspläne viel Erfolg und alles Gute.

Frau Marianne Brunner hat in diesem Schuljahr als Teilpensenlehrkraft erfolgreich an der 5./6. Klasse und an der 7.- 9. Klasse unterrichtet. Sie verlässt diese Stufen, um als Klassenlehrerin in Zusammenarbeit mit der Teilpensenlehrerin Frau Roettig die 3. Klasse zu führen.

**Marianne Brunner, 23. 04. 01:** „In diesem schon bald vergangenen Schuljahr habe ich Kinder, Eltern, Schule-Kaufdorf kennen und schätzen gelernt. Und da es auch anderswo regnet, bleibe ich an diesem sonst so schönen Ort mit dieser interessanten Schule. Als neue Herausforderung ein Klassenlehramt übernehmen zu können, entspricht mir sehr und ich freue mich, ab nächstem Herbst mit den Kindern der 3. Klasse den Weg gehen zu können - mit vielen sonnigen Erlebnissen.“

Wir wünschen dem neuen Lehrerinnen- Team eine erfreuliche Zusammenarbeit und viele gute Stunden mit den Kindern der neuen 3. Klasse.

Leider müssen wir uns von Herrn Marc Jaggi, unserem Ambulanten Heilpädagogen verabschieden. Es war für uns alle ein ausserordentlicher Glücksfall, als er im November 1998 bei uns die Arbeit im Spezialunterricht aufnahm.

Die Zusammenarbeit mit Ihm, seine grosse fachliche Kompetenz und seine engagierte Arbeit mit den Kindern haben wir sehr geschätzt.

Wir möchten Herrn Jaggi dafür herzlich danken und wünschem Ihm für die Zukunft alle Gute.

Schulleitung

# ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

**Jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien)  
Von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr**

Jeweils um 15.45 Uhr erzählt Frau A. Roettig ein Bilderbuch!

In unserer Schulbibliothek finden Sie:

Bilderbücher  
Kinderbücher  
Jugendbücher  
Sachbücher  
Comics  
Kassetten  
CD-Roms

**Neu für Erwachsene! Taschenbuchständer:   Gib ein Buch,  
Nimm ein Buch.**

Ein Besuch würde mich freuen!

Kindergarten, Primar-und Realschule Kaufdorf  
Anne Roettig Meyer

## **Bibliothekswettbewerb !**

Dienstag, 23. April 2001 – Dienstag, 5. Juni 2001

Teilnahmeblätter können jeden Dienstag 15.00 Uhr – 16.15 Uhr in der Bibliothek bezogen werden.

Für die ausgefüllten Wettbewerbe steht in der Bibliothek eine Urne bereit.

<b>1. Preis</b>	<b>Büchergutschein 30 Fr.</b>
<b>2. Preis</b>	<b>Büchergutschein 25 Fr.</b>
<b>3. Preis</b>	<b>Büchergutschein 20 Fr.</b>
<b>4. Preis</b>	<b>Büchergutschein 15 Fr.</b>
<b>5. Preis</b>	<b>Büchergutschein 10 Fr.</b>

Die Preise werden vom Frauenverein Kaufdorf gespendet. Vielen Dank!

Die Auslosung der Preise findet am Dienstag, 12. Juni 2001 um **16.00 Uhr** in der Bibliothek statt.

**Viel Glück !**